

§21/2025/129/1



STADT : SALZBURG

Bürgermeister-Stellvertreter
der Landeshauptstadt Salzburg

Dr. Florian Kreibich

Herr
Orhan Dönmez
SPÖ-Klub
im Hause

5024 Salzburg, Schloss Mirabell
Telefon +43 662 8072 – DW 2910
Florian.kreibich@stadt-salzburg.at

Salzburg, am 10.11.2025

Betrifft
Anfrage gem. §21 GGO – Tauben-Modell für die Stadt Salzburg
Zahl: §21/2025/129

Sehr geehrter Herr Gemeinderat,
lieber Orhan,

betreffend der o.a. Anfrage kann ich Folgendes mitteilen:

1. Wird bereits an einem Tauben-Modell für die Stadt Salzburg gearbeitet?

Ja

a. Wenn ja, wie lauten die ersten Überlegungen?

Gemäß der Presseaussendung des Informationszentrums vom 02.10.2025, welche ich und die Abteilung als Auftrag des Bürgermeisters ansehen, soll das „Augsburger Modell“ verfolgt werden. Es sieht betreute Taubenschläge und die Aufrechterhaltung des ansonsten gültigen Fütterungsverbot vor.

b. Wenn ja, wer ist damit beauftragt?

Gemäß der Presseaussendung des Informationszentrums vom 02.10.2025 ist die MA 1 für die Ausarbeitung des Modells zuständig, wobei laut Presseaussendung des Informationszentrums vom 02.10.2025 für die Umsetzung der im „Augsburger Modell“ vorgesehenen Taubenschläge Vizebürgermeister Kay-Michael Dankl verantwortlich zeichnet.

c. Wenn ja, werden dabei externe Akteure wie beispielsweise die Aktivisten der ARGE Stadttauben Salzburg miteinbezogen?

Die Betreuung der Taubenschläge soll aus derzeitiger Sicht durch geeignete externe Akteure erfolgen. Die Aufgabe sollte aber jedenfalls nicht an Personen vergeben werden, die durch organisierte, großflächige illegale Taubenfütterungen die Populationsdichte der Tiere künstlich über die natürliche Tragfähigkeit des Lebensraums hinaus steigen ließen.

d. Wenn ja, wird dabei das Augsburger Modell als Vorbild herangezogen?

Ja


e. Wenn ja, wann kann mit einem fertigen Modell gerechnet werden?

Die Arbeiten laufen bereits raschestmöglich an. Die MA 1 war bereits vorletzte Woche zu einem ersten Lokalausganschein in Augsburg. Ein geplanter Grundsatzamtsbericht zum Modell wird schnellstmöglich vorgelegt werden.

f. Wenn nein, warum wurde noch nicht damit begonnen und wann wird damit begonnen werden?

Siehe Antwort auf Frage 1

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Kreibich